

200 gl. "gült Zu Aegery uff Heini N u s s b o u m e r s [von Aegeri] Matten"
 100 gl. "soll Bastian M ü l l e r Zu Ynwyl [=Inwil]." "Dise ... [100] gl.
 sind dem gñater Petter Schmidt [=S c h m i d] guldinschriber [=Gülten-
 schreiber von Zug] Zukhendt worden".

"Volgt nun was davon soll ussgerichtet werden[:]"

200 gl. "der Kilchen by Sannt Michel [in Zug]"

50 gl. "an das Capuciner Kloster [in Zug]"

10 gl. "gen Seedorff der Kirchen [des dortigen Klosters?]"

100 gl. "dem Guldischryber Peter Schmidt soll Jme Bastian Müllers Schuldt-
 brieff werden"

"Mer soll Jme nach der Wittfrawen [Katharina F r i d l i n] Absterben wer-
 den[:]"

60 gl. "bin Jch der Guldenschryber darumb bezalt."²

56 gl. "dem [Schreiner-]Meister Jacob T h w e r e n b o l d t [von Zug] Luth
 des gemecht. Unnd forderet ... für sin gehabte müehe ... [22] Kronen.
 Welches uff miner herren [Ammann und Rat der Stadt Zug] erkhandtnus
 Jngestellt worden." "... [20] gl. sol Jme verners geben werden nach
 der frawen absterben".

"Für dise letste schulden unnd übrigen uncosten, so von miner herren
 wegen uffgan möchte, Jst man Zu rath worden von des Andreas Muosen
 schuldt ... [150] gl. Zur abzalung anzugryffen.

Nachvolgende Zinsen Sollen des Virgili seligen Wittfrawen Jnzuziehen über-
 geben werden, als Jährlichen die Zyt Jres lebens 50 gl. Luth Testaments
 ...[:]

An Seckhelmeister Oeuster [=Euster] Zu Aegery von ... [300] gl.
 hauptgut Zinss"

21 gl.

"An Jacob Bosshart von ... [200] gl. hauptgut Zinss"

14 gl.

"Jtem an Uoly Meyenberg von ... [200] gl. hauptgut der Zinss"

14 gl.

"Thut also die Summa diser Zinsen, so uff Martini [=11. Novem-
 ber] des 1603. Jhars verfallen"

49 gl.

"Also Restiert über die obgelmelte Summa der 50 gl. so der
 Wittfrawen gehören noch"

1 gl.

"Disen gulden, soll Jährlichen der T h o m a, Jhren der Witt-
 frawen uss sinen Zinsen erstatten."

1) s. auch AH 81/123 sowie AH 84/33

2) Wohl persönlicher Eintrag von Gültenschreiber Schmid.

Glossen - ausser die in Anm. 2 genannte - vom Zuger Stadtschreiber Kōñ-n
 rad III. Zurlauben - AH 84, 55-56, 63 - Blatt 63 leer

23 A

[1607?]

A

INVENTAR DER HINTERLASSENSCHAFT VON GEORG WOLF [VON ZUG]

5 gl. g. "Erstlichen ... [600] gl. [Kapital] uff Osswald Z i m e r m a n
 [von Zug]"

7 1/2 gl. 400 gl. "uff Lasarus Filliger [=V i l l i g e r, von Zug?]"

- "Darvon hörtt ... [200] gl. der frowen"
- 7 1/2 gl. 400 gl. "uff Jacob R o g e n m o s e r [von Zug?]"
- 7 gl. 300 gl. "uff Joseph K h e i s e r [von Zug]"
- 5 gl. 200 gl. "Hansbetter A c h e r m a n [von Zug?]"
- 7 gl. 150 gl. "uff Jacob thrächsler [=T r a c h s l e r, von Zug?]"
- 10 gl. "geltz uff Jacob H ü r l i m a n, [von Walchwil]" "Jst der frowen libding"
- 10 gl. "gelz felenthin [=Valentin] hüslı [=H ü s l e r, von Hünenberg?]" "hörtt gen Meyerskappel"
- 5 gl. 100 gl. "sol oswald H u b e r [von Zug?]"
By disen schulden und gülltten ist ein Zinss so uff Martini [=11. November] Ano 1607 Jar verfallen

Harnacher volgt verzeichnet was Jör[g] Wolff sellig verdestementiert und was er schuldig ist[:]

- 200 gl. "gültt" und 50 gl. Bargeld "an die Kilchen gen Meyersscapel"
- 5 gl. "geltz an sin Jarzitt [zu St. Michael?] alhie Zu Zug"
- 200 gl. "bar gellt der Frowen für Jr Eigen gutt"
- 10 gl. "gelz der frowen libding nach lutt dess gmechts"
- 50 gl. "bar gellt Caspar m ü l l e r"
- 150 gl. "bargellt sim götte Niclous Khnüsels [=K n ü s e l, von Risch?] sun"
"darvon horrt demm gotti ... [50] gl. und denn anderen Khindern ... [50] gl."
- 105 gl. 18 ss "sol er Louffende schulden und was uff dismal für Costen daruff gangen. Das ist nit hierin gerächnet
- Hieby [waren] ... stathallter [von Zug, Beat Jakob] fry [=F r e y] [alt] Bu-meister [der Stadt Zug, Wolfgang] S c h u m a c h e r [alt] seckelmeister [der Stadt Zug, Melchior] m ü l l e r al des [Stadt- und Amts-]Raths und andere mer

[sig. Stadt- und Amtsrat]L[azarus] Kolli [=K o l l i n, alt]
S[eckel]M[eister der Stadt Zug]

Harnacher volgt verzeichnet was Jorg Wolff sellig für gutt hinderlasen[:]
Es folgen nochmals die gleichen 9 Einträge, die schon am Anfang dieses Dokuments aufgeführt sind.

Abweichung: Der Eintrag "darvon hörtt ... [200] gl. der frowen" steht nicht wie oben bei Lazarus Villiger, sondern bei Jakob Rogenmoser.

Darauf folgt in etwas verkürzter Form auch noch der Abschnitt
"Harnacher ligt verzeichnet was Jörg Wolff sellig verdestementiert ..."

"Margreth wolff [von Neuenkirch]¹"

"Jörg wolffen seligen hinderlassnen Erbtheil"

1) s. AH 66/180

Original. Glossen sowie die zweite Dorsualnotiz vermutlich vom Zuger Stadtschreiber K o n r a d III. Zurlauben. - AH 84, 57-62 - Blatt 57^V, 60^V 61^F und 62 leer